



BEDIENUNGSANLEITUNG
LEHLE P-SPLIT STEREO





Lieber Musiker!

Vielen Dank für den Erwerb des LEHLE P-SPLIT STEREO.

Seit 1999 entwickle und baue ich Geräte, die technisch kompromisslos und mit höchster Klangtreue Signale schalten, splitten und routen.

Mit dem LEHLE P-SPLIT STEREO hast du ein Produkt erworben, bei dem nur beste Komponenten zum Einsatz kommen.

Alle Baugruppen des LEHLE P-SPLIT STEREO werden in Deutschland hergestellt, montiert und getestet.

Der LEHLE P-SPLIT STEREO ist so robust gebaut, dass du lange Freude an ihm haben wirst. Sollten dennoch Fragen oder Probleme auftauchen, kontaktiere mich oder einen Mitarbeiter per E-Mail:

support@lehle.com

Ich wünsche dir viel Spaß und Erfolg mit dem LEHLE P-SPLIT STEREO.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Bernd G. Lehle".

INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Einleitung
- 6 Technische Daten
- 7 Arten der Signalleitungen
- 9 Voraussetzung für passives Splitten
- 11 Allgemeine Beschreibung

- Anwendungsbeispiele des LEHLE P-SPLIT STEREO als
- 14 Isolator in einem Stereo Setup
- 15 3-fach Amp Splitter
- 16 Splitter und DI-Box im Studio
- 18 Passiver Summierer
- 19 Reamping Box

- 20 Signalflussdiagramm

Der LEHLE P-SPLIT STEREO steht für passiv intelligentes Splitten mit höchster Signaltreue im Doppelpack.

Die klassische Lösung für Splitten, Beseitigen von Brummgeräuschen, Symmetrieren und Reamping in Recordinganwendungen gibt es nun in doppelter Ausführung, und neu dazu kommt jetzt das passive Summieren von Signalen.

Die Anwendungsmöglichkeiten reichen weit.

Schöpfe sie aus.

Im Herzen des LEHLE P-SPLIT STEREO verrichten zwei LEHLE TRANSFORMER HZ ihre Arbeit und trennen die jeweiligen ISO-Ausgänge galvanisch voneinander, wodurch du Masseschleifen und Brummen erfolgreich vermeiden kannst.

Die LEHLE TRANSFORMER HZ verarbeiten hochohmige sowie niederohmige Signale mit kompromissloser Klangqualität.

An den ISO-Ausgängen kannst du das Signal wahlweise asymmetrisch oder symmetrisch abgreifen – unabhängig von der Signalart im Rest des Systems.

Pro Kanal gibt es goldkontaktierte

Phasenumkehrschalter und Masseschalter. So bleibst du flexibel und dein System sicher.

Eine klassische Anwendung ist das Isolieren eines Stereosignals, sodass du zwei Verstärker in stereo nutzen kannst und gleichzeitig das Stereosignal in ein Mischpult oder das Audiointerface deiner DAW schickst.

Eine weitere sinnvolle Methodik findet der LEHLE P-SPLIT STEREO in der effektiven Beseitigung unerwünschter Brummgeräusche. Verbindest du zwei elektronische Geräte, können Nebengeräusche auftreten, verursacht durch Masseschleifen.

Hier bietet der LEHLE P-SPLIT STEREO eine einfache, aber äußerst effektive Lösung:

Indem du den Problemlöser zwischen beide Geräte schaltest, isolierst du Eingang vom Ausgang.

Die Signale an den ISO-Ausgängen lassen sich symmetrisch abgreifen, wodurch sich der LEHLE P-SPLIT STEREO auch auf hervorragende Weise als hochwertige und kompakte Stereo-DI-Box für aktive

Signaltypen jeder Art eignet. Im Studio oder auf der Bühne kannst du daher viele Meter symmetrisch und frei von Nebengeräuschen überbrücken.

Je nachdem, welche Buchsen du belegst, arbeitet er beispielsweise als passiver Summierer, sodass dein Effektboard in stereo verkabelt bleiben kann, obwohl du nur einen Verstärker in mono anschließt. Schließt du hingegen nur ein Eingangssignal in mono an, arbeitet der LEHLE P-SPLIT STEREO an den Ausgängen als 3-fach-Splitter für bis zu 3 Verstärker.

Galvanisch getrennt, doppelt brummfrei und passiv intelligent.

Apropos passiv:

Der LEHLE P-SPLIT STEREO benötigt immer noch keine Stromversorgung.



TECHNISCHE DATEN

Gewicht	614 g
Länge	88 mm
Breite	152 mm
Höhe über alles	35 mm
Max. Pegel	+20 dBu (THD < 1%, 50 Hz - 20 kHz)
Harmonische Verzerrung	0,003 % (0 dBu, 1 kHz)
Frequenzgang	20 Hz – 100 kHz -0,1/ +0,4 dB (Quelle 600 Ω , Last 1 M Ω)
Eingangsimpedanz (Lastimpedanz des Übertragers)	min. 2 M Ω bei 2 kHz

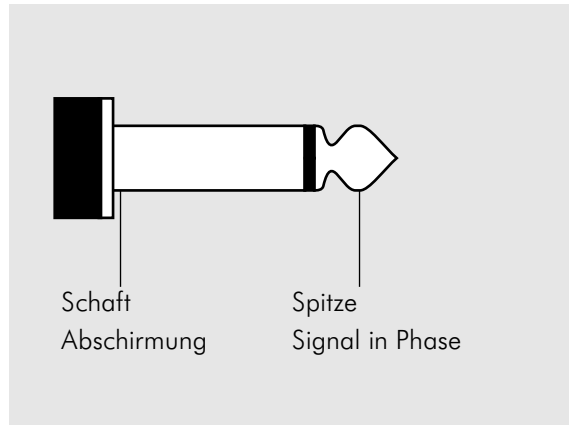
ASYMMETRISCHE SIGNALFÜHRUNG

Asymmetrische Signalleitungen sind die Regel bei Instrumenten wie Gitarre, Bass oder Keyboard.

Diese Signalleitungen besitzen zwei Leiter.

Das eigentliche Signal liegt am Signalleiter an und ist mit der Spitze des Klinkensteckers verbunden.

Die zweite Leitung, die mit dem Schaft des Klinkensteckers verbunden ist, schirmt den Signalleiter ab und bildet die Signalmasse.



ASYMMETRISCHE SIGNALFÜHRUNG

KLINKE	KABEL	KLINKE
Schaft	Abschirmung	Schaft
Spitze	Signal in Phase	Spitze

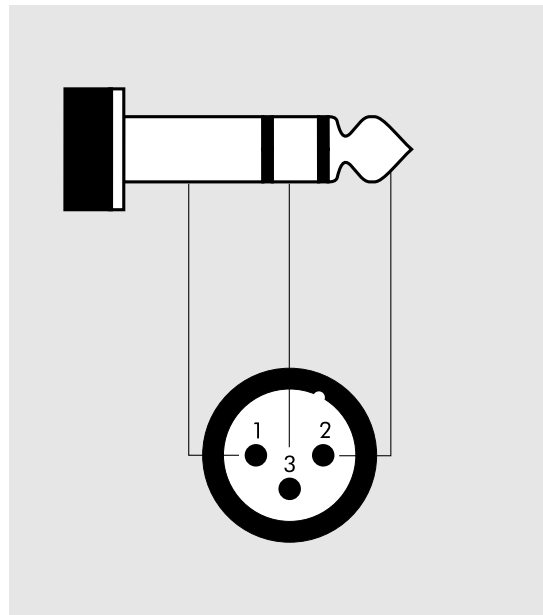
SYMMETRISCHE SIGNALFÜHRUNG

Symmetrische Signalleitungen werden benutzt, um störungsfrei größere Strecken zu überbrücken.

Sie werden meistens mit XLR-Steckverbindern oder TRS-Klinkensteckern ausgerüstet (TRS steht für Tip Ring Sleeve – auf Deutsch: Spitze Ring Schaft).

Drei Adern werden hier benötigt.
Der Signalleiter ist zweifach ausgeführt.

An einem symmetrischen Signalleiter liegt das Signal in Phase an der Spitze wie bei der asymmetrischen Signalleitung (XLR-Pin 2). Der zweite Signalleiter führt dasselbe Signal, allerdings mit entgegengesetzter Polarität bzw. gespiegelter Phase (Ring, XLR-Pin 3). Die Abschirmung ist der dritte Leiter und bildet wieder die Signalmasse (Schaft, XLR-Pin 1).



SYMMETRISCHE SIGNALFÜHRUNG

KLINKE	KABEL	XLR
Schaft	Abschirmung	Pin 1
Ring	Signal mit gespiegelter Phase	Pin 3
Spitze	Signal in Phase	Pin 2

VORAUSSETZUNG FÜR PASSIVES SPLITTEN

Der LEHLE P-SPLIT STEREO ist ein passiver Splitter, der hochohmige Signale auf hochohmige Eingänge splitten kann. Damit das reibungsfrei und ohne Soundverluste geschieht, gibt es Voraussetzungen, die eingehalten werden sollten.

HOCHOHMIGE SIGNALQUELLEN UND EINGÄNGE

Magnetische, passive Tonabnehmer, wie sie in E-Gitarren und -Bässen meist als Single Coil oder Humbucker verbaut werden, liefern solche hochohmigen Signale. Hochohmige Signale haben einen Quellwiderstand, der in einer Größenordnung von 10 kOhm (10.000 Ohm) liegt; je höher der Wert ist, desto empfindlicher wird das Signal gegenüber Störeinflüssen.

Hochohmige Eingänge findest du bei Gitarren- oder Bassverstärkern bzw. Soundkarten, die einen Hi-Z-Eingang haben. „Z“ steht dabei für die Impedanz, die der physikalische Ausdruck für den Innenwiderstand einer Signalquelle oder eines Signaleingangs ist und damit deren nieder- bzw. hochohmiges Verhalten beschreibt.

Hochohmige Signale werden meist asymmetrisch übertragen und sind relativ störempfindlich.

Lange Kabelwege dämpfen hohe Frequenzen hörbar ab. Elektromagnetische Störeinflüsse aus der Umgebung machen sich eher bemerkbar als bei niederohmigen oder symmetrischen Signalen.

Es gibt aber sehr viele Musiker, die auf den Sound einer E-Gitarre oder eines Basses mit passiven Pickups schwören, die über ein gutes Kabel direkt mit dem Röhrenverstärker verbunden sind.

Der Eingangswiderstand von hochohmigen Eingängen beträgt meistens 1 MOhm (1.000.000 Ohm) oder mehr. Auch hier wird der Eingang empfindlicher, je höher dieser Wert ist.

NIEDEROHMIGE SIGNALQUELLEN UND EINGÄNGE

Keyboards, aktive Tonabnehmer, Ausgänge von Preamps, Soundkarten oder Mischpulten liefern niederohmige Signale. Der Quellwiderstand solcher Signale beträgt oft 100 Ohm bis ca. 600 Ohm.

Niederohmige Eingänge sind bei Line-Eingängen von Mischpulten, Endstufen und Soundkarten ohne Hi-Z-Eingänge sowie Mikrofoneingängen und praktisch allen symmetrisch ausgeführten Eingängen

gen die Regel. Niederohmige Eingänge haben Eingangswiderstände von ca. 600 Ohm bis 10 kOhm.

DAS GEHT

Mit dem LEHLE P-SPLIT STEREO kannst du das Signal einer E-Gitarre oder eines E-Basses mit passiven magnetischen Tonabnehmern auf zwei Verstärker splitten, die beide hochohmige Eingänge besitzen. Bitte verwende hierbei möglichst kurze und hochwertige Kabel. Auf beiden Amps hörst du 100% des Originalsignals. Statt eines Verstärkers kannst du das Signal auch in den Hi-Z-Eingang einer Soundkarte splitten. Wichtig dabei ist: Ein hochohmiges Signal kann passiv gesplittet werden, wenn du ausschließlich hochohmige Eingänge anschließt.

Du splittest ein niederohmiges Signal, wie den Ausgang eines Preamps (z.B. den LEHLE SUNDAY DRIVER II) oder den Ausgang einer Soundkarte, in einen Röhrenamp mit hochohmigem Eingang und einen niederohmigen Eingang einer Endstufe. Da das zu splittende Signal niederohmig ist, kannst du dahinter niederohmige und hochohmige Eingänge anschließen, wie du möchtest. Es wird keine Probleme geben.

DAS GEHT NICHT

Wenn du lange Kabelwege von der passiven Gitarre zum Splitter und vom Splitter zu den Amps einsetzt, bekommst du hörbare Soundverluste. In der Regel sollte

die Summe aller Kabellängen zum Splitter und zu den Amps insgesamt 10 m nicht überschreiten. Letztendlich zählt aber auch da der individuelle Geschmack.

Splittest du mit dem LEHLE P-SPLIT STEREO dein hochohmiges Instrumentensignal in einen niederohmigen Eingang wie z.B. den Line-Eingang eines Mischpultes und in einen hochohmigen Eingang eines Röhrenverstärkers, wird der hochohmige Eingang vom niederohmigen des Mischpultes bedämpft. Das Signal wird dadurch deutlich leiser und verliert völlig an Präsenz.

Lösung: Diese Probleme kannst du effektiv beheben, indem du vor den LEHLE P-SPLIT STEREO einen Preamp oder Buffer in den Signalweg bringst, die aus dem hochohmigen Signal ein niederohmiges machen. Der LEHLE SUNDAY DRIVER II eignet sich z.B. an dieser Stelle.

EINGANG	DIR	ISO	
Hi-Z	Hi-Z	Hi-Z	☑
Hi-Z	Low-Z	Hi-Z	⚠
Hi-Z	Hi-Z	Low-Z	⚠
Hi-Z	Low-Z	Low-Z	⚠

EINGANG	DIR	ISO	
Low-Z	Hi-Z	Hi-Z	☑
Low-Z	Low-Z	Hi-Z	☑
Low-Z	Hi-Z	Low-Z	☑
Low-Z	Low-Z	Low-Z	☑

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG



1. EINGANGSBUCHSE



Schließe hier die Ausgänge deines Stereo-Effektgerätes, Keyboards oder einer DAW an.

In diese Buchsen kommt das Eingangssignal. Der LEHLE P-SPLIT STEREO arbeitet rein passiv.

Die Eingangssignale werden ohne Halbleiter oder einem anderen aktiven Bauteil im Signalweg mit den Ausgängen ISO und DIR ständig verbunden.

Die Eingangssignale können symmetrisch oder asymmetrisch sein.

Der LEHLE TRANSFORMER HZ kann beide Signaltypen gleichermaßen verarbeiten.

Ist die Eingangsbuchse L nicht belegt, wird automatisch das Signal der Buchse R angelegt.

Somit kann auf bis zu 3 galvanisch getrennte Ausgänge gesplittet werden.



2. AUSGANGSBUCHSE

DIR

Schließe hier die Eingänge deines Verstärkers, Effektgerätes oder Mischpults an, die direkt mit den Eingangsbuchsen des LEHLE P-SPLIT STEREO verbunden sein sollen.

An den Buchsen DIR liegen die Eingangssignale sowie deren Masse direkt an.

Wenn an den Eingangsbuchsen ein asymmetrisches Signal anliegt, so kann das Signal an den DIR-Buchsen nur asymmetrisch abgegriffen werden.

Dasselbe gilt für symmetrische Signale.

3. PHASENSCHALTER



Drehe hier bei Bedarf die Phase des Signals am jeweiligen ISO-Ausgang.

Mit diesem Schalter kann die Phase des Eingangssignals am jeweiligen ISO-Ausgang um 180° gedreht werden.

Beim Splitten des Eingangssignals auf zwei Amps kann es unter Umständen zu Phasenauslöschungen kommen. Meistens wird dieser Sound dann als zu „dünn“ empfunden.

Das Drehen der Phase mit dem Phasenumschalter behebt dieses Problem.

Probiere einfach aus, in welcher Stellung sich der Klang am besten anhört.

Letztendlich entscheidet hier der individuelle Geschmack.

4. MASSESCHALTER



Verbinde bei Bedarf die Massen des DIR- und ISO-Ausgangs.

Dieser Schalter verbindet im gedrückten Zustand die Massen der jeweiligen Ausgänge ISO und DIR.

In manchen Situationen kann es hilfreich sein, die Massen des DIR- und ISO-Ausgangs zu verbinden. Das hängt immer von den angeschlossenen Geräten und deren Stromversorgungen ab.

Probiere einfach durch Betätigen des Masseschalters aus, in welcher Stellung du am wenigsten Nebengeräusche hörst.

5. ISO-AUSGANG

ISO

Schließe hier die Eingänge deines Verstärkers, Effektgerätes oder Mischpults an.

An den ISO-Ausgangsbuchsen liegt das Eingangssignal durch den High-End-Übertrager LEHLE TRANSFORMER HZ galvanisch getrennt an. Das Signal kann hier unabhängig vom Eingangssignal asymmetrisch oder symmetrisch abgegriffen werden.

„Drücke die Phasenschalter und die Masseschalter, bis du am wenigsten Nebengeräusche und den besten Sound hast.“



Joe B., Gitarrist

6. BEFESTIGUNGSMÖGLICHKEIT

Montiere bei Bedarf den LEHLE P-SPLIT STEREO auf einem Pedalboard.

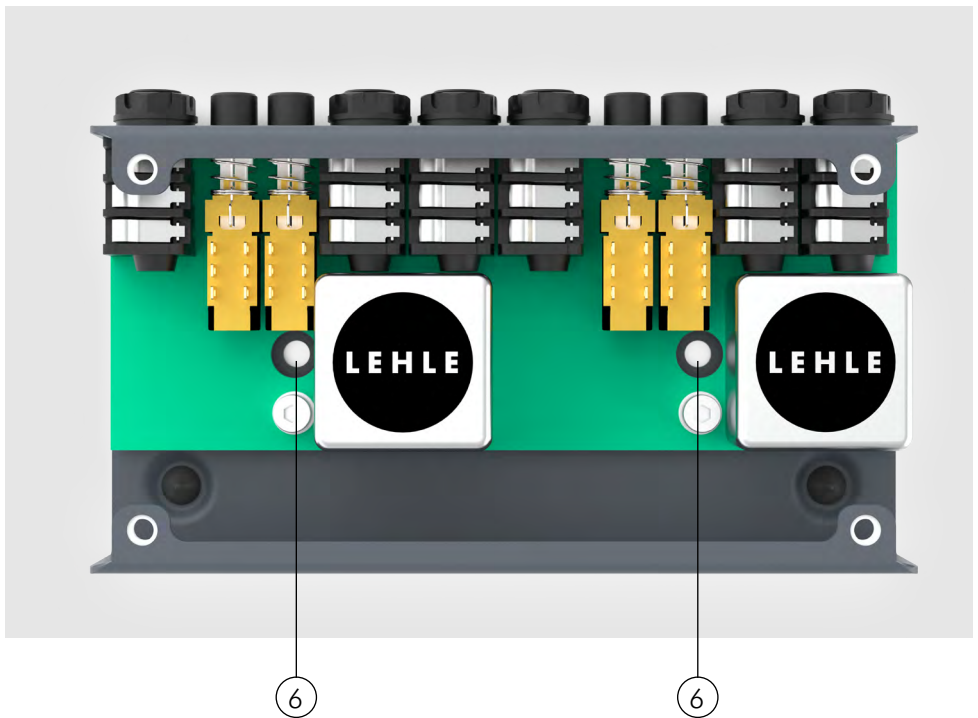
Der LEHLE P-SPLIT STEREO lässt sich aufgrund zweier Löcher im Boden problemlos auf einer Grundplatte montieren.

Das optionale LEHLE Befestigungsset V3 mit der Bestellnummer 100981 findest du online unter www.lehle-components.com.

Zur Montage öffnest du die vier Gehäuseschrauben des Deckels mit einem 2,5 mm Inbusschlüssel und ziehst den Deckel ab.

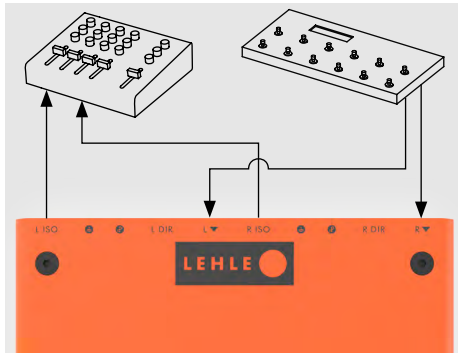
Befestige danach den Boden des Gerätes mit Hilfe der zwei Schrauben, den Unterscheiben und den Distanzstücken aus dem Befestigungsset auf der gewünschten Unterlage (z.B. Pedalboard).

Setze den Deckel wieder auf und bringe die vier Gehäuseschrauben wieder an.



ANWENDUNGSBEISPIELE

LEHLE P-SPLIT STEREO ALS ISOLATOR IN EINEM STEREO-SETUP



Der LEHLE P-SPLIT STEREO kann überall dort eingesetzt werden, wo Nebengeräusche durch Masseschleifen wirksam unterdrückt werden sollen.

Diese Masseschleifen entstehen immer da, wo Geräte verbunden werden, die über einen Schutzleiter geerdet sind. Die Schutzleiter und Masseverbindungen des Audiosignals bilden eine Leiterschleife, die wie eine Spule elektromagnetische Störeinflüsse aus der Umgebung aufnimmt und damit das Audiosignal negativ beeinflusst.

Der LEHLE TRANSFORMER HZ trennt die Masseverbindung galvanisch auf. Damit ist die Leiterschleife, die von den Schutzleitern und der Masse des Audiosignals gebildet wird, an der Stelle unterbrochen.

ANSCHLUSS DER GERÄTE

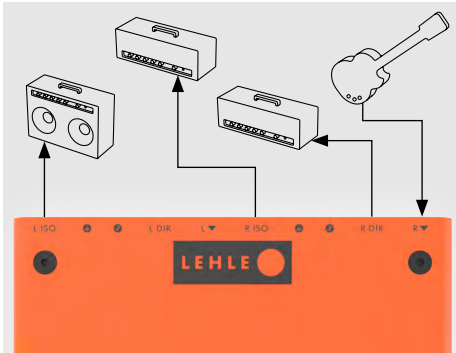
- R ▼** Ausgang Signalquelle rechts
- R ISO** Eingang Mischpult rechts
- L ▼** Ausgang Signalquelle links
- L ISO** Eingang Mischpult links

Die Signalverbindungen können wahlweise symmetrisch oder asymmetrisch sein.

Vorgehensweise:

1. Schließe die Signalquelle (bspw. Effektgerät oder Ampsimulation) an die Eingangsbuchsen (1) des LEHLE P-SPLIT STEREO an.
2. Verbinde die Ausgangsbuchsen R ISO und L ISO (5) mit den Eingängen des Mischpultes.
3. Betätige auch die Masseschalter (4) und probiere aus, in welcher Stellung am wenigsten Nebengeräusche auftreten.
4. Los geht's!

LEHLE P-SPLIT STEREO ALS 3-FACH-AMP-SPLITTER



Was ist besser als zwei Amps? Richtig: Drei Amps.

Bleibt die linke Eingangsbuche frei, wird die linke Sektion automatisch mit dem rechten Eingangssignal gespeist.

So kann der LEHLE P-SPLIT STEREO als 3-fach-Amp-Splitter genutzt werden; natürlich mit galvanisch isolierten Ausgängen und somit brumm- und nebengeräuschfrei.

Vorgehensweise:

1. Schließe dein Instrument an die Eingangsbuchse R (1) des LEHLE P-SPLIT STEREO an.
2. Verbinde die Ausgangsbuchse R DIR mit dem ersten Verstärker.
3. R ISO verbindest du mit dem zweiten Verstärker.

ANSCHLUSS DER GERÄTE

- R ▼** Instrument
- R DIR** Eingang Verstärker 1
- R ISO** Eingang Verstärker 2
- L ISO** Eingang Verstärker 3

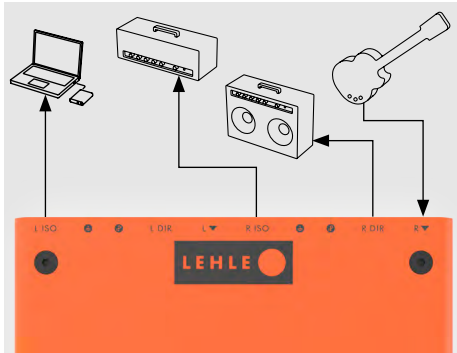
4. L ISO ist für den dritten Verstärker.
5. Betätige nun die Phasenschalter (3) und probiere aus, in welcher Stellung dir der Gesamtsound am besten gefällt.
6. Betätige auch die Masseschalter (4) und probiere aus, in welcher Stellung am wenigsten Nebengeräusche auftreten.
7. Los geht's!

Solltest du nur eine Sektion des LEHLE P-SPLIT STEREO nutzen, nutze die linke. Nutzt du nur die rechte und betätigst den Phasenschalter, wird das Signal stummgeschaltet, wenn der linke Phasenschalter nicht auch betätigt wird.

Vermeide lange Kabelwege und dadurch Signal- und Höhenverlust oder verwende einen Buffer, wie bspw. den LEHLE SUNDAY DRIVER II.



LEHLE P-SPLIT STEREO ALS SPLITTER UND DI-BOX IM STUDIO



ANSCHLUSS DER GERÄTE

- R ▼** Instrument
- R DIR** Eingang Verstärker 1
- R ISO** Eingang Verstärker 2
- L ISO** Eingang Audio Interface

In Studiosituationen ist es oft sinnvoll, neben den gewünschten Verstärkern gleichzeitig ein unbearbeitetes Direktsignal aufzunehmen, das später für Reamping genutzt werden kann.

Auch beim Recording von E-Bass-Signalen bietet es sich im Mix an, das originale Signal zu den Verstärkersignalen hinzuzufügen.

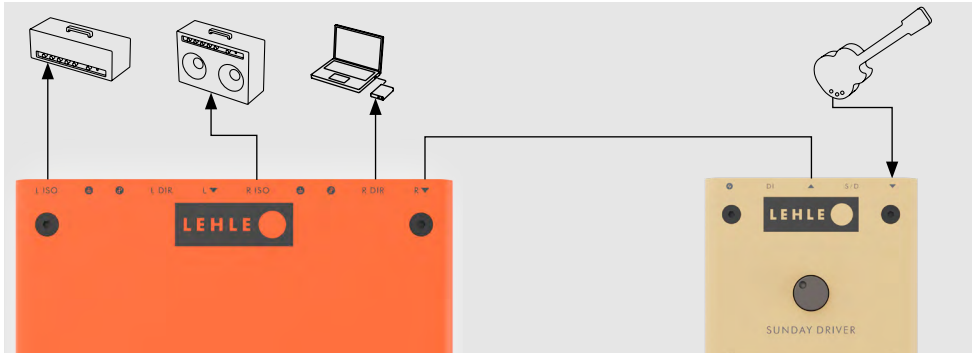
Am L ISO-Ausgang kann das Signal per TRS bereits symmetrisch abgegriffen werden.

Beachte, solltest du einen niederohmigen und symmetrischen Eingang an deinem Audio Interface nutzen wollen, dass das Signal gebuffert sein muss, wie auf Seite 17 zu sehen.





Andernfalls nutze den Hi-Z-Eingang deines Interfaces.

Vorgehensweise:

1. Schließe dein Instrument an die Eingangsbuchse R (1) des LEHLE P-SPLIT STEREO an.
2. Verbinde die Ausgangsbuchse R DIR mit dem ersten Verstärker.
3. R ISO verbindest du mit dem zweiten Verstärker.
4. L ISO schließt du an dein Audio Interface an.
5. Betätige nun die Phasenschalter (3) und probiere aus, in welcher Stellung dir der Gesamtsound am besten gefällt.
6. Betätige auch die Masseschalter (4) und probiere aus, in welcher Stellung am wenigsten Nebengeräusche auftreten.
7. Los geht's!



ANSCHLUSS DER GERÄTE LEHLE P-SPLIT STEREO



-  SUNDAY DRIVER II TRS
-  Audio Interface TRS
-  Eingang Verstärker 1 TS
-  Eingang Verstärker 2 TS

Sollte dein Audio Interface keinen hochohmigen Eingang (Hi-Z) besitzen oder möchtest du das Signal über viele Meter verlustfrei und symmetrisch übertragen, dann raten wir dir, zwischen dem Instrument und dem Eingang des LEHLE P-SPLIT STEREO einen Buffer in den Signalweg zu bringen, der das hochohmige Signal des Instruments niederohmig macht. Dafür eignet sich der LEHLE SUNDAY DRIVER II. Ebenso ist in diesem Beispiel auch die Signalübertragung symmetrisch (TRS).

Vorgehensweise:

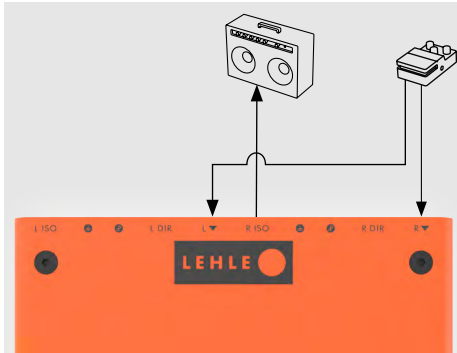
1. Schließe dein Instrument an die Eingangsbuchse des LEHLE SUNDAY DRIVER II an.

ANSCHLUSS DER GERÄTE LEHLE SUNDAY DRIVER II

-  Instrument TS
-  P-SPLIT STEREO TRS

2. Nutze ein TRS-TRS-Kabel, um die Ausgangsbuchse mit dem Eingang des LEHLE P-SPLIT STEREO zu verbinden.
3. R DIR verbindest du via TRS-TRS- oder TRS-XLR-Kabel mit dem symmetrischen Eingang deines Audio Interfaces.
4. R ISO schließt du an deinen ersten Verstärker an (asymmetrisch TS-TS).
5. L ISO schließt du an den zweiten Verstärker an (asymmetrisch TS-TS).
6. Betätige nun die Phasenschalter (3) und probiere aus, in welcher Stellung dir der Gesamtsound am besten gefällt.
7. Betätige auch die Masseschalter (4) und probiere aus, in welcher Stellung am wenigsten Nebengeräusche auftreten.
8. Los geht's!

LEHLE P-SPLIT STEREO ALS PASSIVER SUMMIERER



ANSCHLUSS DER GERÄTE

- R ▼** Effektausgang rechts
- R ISO** Eingang Verstärker
- L ▼** Effektausgang links


Solltest du ein fest verkabeltes Pedalboard mit Stereoeffekten besitzen, stehst du möglicherweise hin und wieder vor dem Problem, dass du aus diversen Gründen nur einen Verstärker nutzen kannst oder möchtest und daher das Ausgangssignal mono sein müsste.

Der LEHLE P-SPLIT STEREO kann, sobald nur ein Verstärker angeschlossen wird, eingehende Stereosignale auf mono summieren.

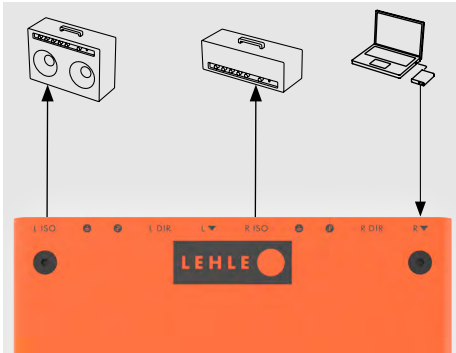
Somit bleibt dein Pedalboard fest verkabelt und dennoch flexibel für „den kleinen Gig“.

Vorgehensweise:

1. Verbinde dein letztes Stereoeffektgerät mit den Eingangsbuchsen L und R (1).
2. Verbinde die Ausgangsbuchse R ISO mit deinem Verstärker.
3. Betätige nun die Phasenschalter (3) und probiere aus, in welcher Stellung dir der Gesamtsound am besten gefällt.
4. Betätige auch die Masseschalter (4) und probiere aus, in welcher Stellung am wenigsten Nebengeräusche auftreten.
5. Los geht's!

Solltest du eine Patchbay an deinem Pedalboard nutzen, beachte dass die L ISO Buchse dennoch ausgesteckt sein muss, da sonst das passive Summieren nicht funktioniert. 

LEHLE P-SPLIT STEREO ALS REAMPING BOX



ANSCHLUSS DER GERÄTE

- R ▼** Ausgang Audio Interface
- R ISO** Eingang Verstärker 1
- L ISO** Eingang Verstärker 2

Wenn du das trockene Signal aufgenommen hast und beim Abmischen über einen Verstärker schicken willst, bekommst du beim Anschließen des Verstärkers an den Ausgang der Soundkarte relativ sicher Masseschleifen, die sich durch un-schöne Nebengeräusche bemerkbar machen.

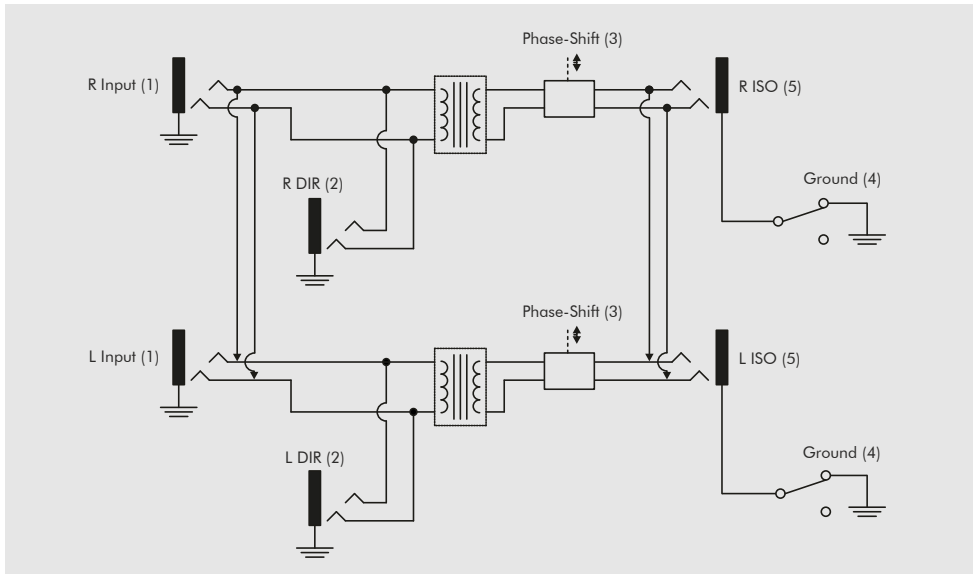
Diese Nebengeräusche verhinderst du effektiv, indem du den LEHLE P-SPLIT STEREO in den Signalweg bringst. Die eingebauten LEHLE TRANSFORMER HZ trennen die Masseverbindung galvanisch auf. Er arbeitet dabei gleichermaßen mit symmetrischen und asymmetrischen Signalen, die von der Soundkarte oder DAW kommen.

Mit dem LEHLE P-SPLIT STEREO geht das nun auch mit 2 Verstärkern.

VORGEHENSWEISE

1. Schließe deine Soundkarte bzw. DAW an die Eingangsbuchse R (1) an.
2. Verbinde die R ISO-Buchse mit dem Eingang deines ersten Verstärkers.
3. Verbinde die L ISO-Buchse mit dem Eingang deines zweiten Verstärkers.
4. Betätige nun die Phasenschalter (3) und probiere aus, in welcher Stellung dir der Gesamtsound am besten gefällt.
5. Betätige auch die Masseschalter (4) und probiere aus, in welcher Stellung am wenigsten Nebengeräusche auftreten.
6. Los geht's!

LEHLE P-SPLIT STEREO SIGNALFLUSSDIAGRAMM





LEHLE GmbH · Grenzstrasse 153 · 46562 Voerde · Germany

www.lehle.com · support@lehle.com

LEHLE P-SPLIT STEREO BEDIENUNGSANLEITUNG DE V1.01 · 2023-06-21

Copyright 2023 by LEHLE

